

## Südtirol:

Die Empfangssituation bezüglich der Südtirol-Stationen wechselt derzeit von Tag zu Tag. Fast alle Stationen waren in letzter Zeit von einem Senderausfall betroffen gewesen. Doch gibt es auch positives zu berichten. Hier nun eine Zusammenfassung von den Ereignissen der vergangenen Tage:

- auf 88,80 MHz (also 50 kHz unterhalb der ehemaligen Frequenz von Antenne Austria) läuft neuerdings wieder ein Non-Stop-Musikprogramm ohne Programmansage!!! Am 12. Februar wurde der Sender jedoch wieder abgeschaltet.
- Seit längerer Zeit schon wird der Empfang von Radio Maria durch Pfeifgeräusche beeinträchtigt, die vermutlich aus dem Stromnetz des Senders kommen.
- Am 12. Februar fiel nach langer Zeit wieder der Sender von Radio M 1 auf der Zirog-Alm (104,2 MHz) aus.
- Nach einem erneuten Senderausfall ist Radio 2000 wieder "on air" und hat die Sendeleistung nochmals erhöht. Die Frequenz ist schon wieder geändert worden - diesmal von 104,60 MHz zurück auf 104,55 MHz. Am 10. Februar wurde die Sendeleistung jedoch wieder deutlich heruntergefahren (der Empfang ist aber südlich von Mittenwald weiterhin ausgezeichnet). Auch die zweite für Nordtirol gedachte Frequenz 105,15 MHz kommt nun mit höherem Signalpegel herein, ist aber weiterhin nur im unmittelbaren Grenzgebiet zu empfangen.
- Auch Radio Tirol sendet nur mit verminderter Leistung. Es treten momentan Interferenzen mit Bayern 5 (Sender Kreuzberg/Rhön) auf!
- Nach einer etwa einwöchigen Pause ist nun wieder Radio Zirog im Äther mit einem im Vergleich zu den letzten Monaten deutlich besseren Signalpegel. Ich schätze die Sendeleistung auf ca. 200 Watt. Zum Vergleich: noch vor gut einem Jahr betrug die Leistung 100 kW.
- Eine recht ungewöhnliche Empfangsstörung tritt derzeit beim ERF Südtirol auf: zwar kann man die Frequenz 102,2 MHz inzwischen wieder mit hohem Pegel auch in Garmisch empfangen, aber das Signal ist völlig verrauscht, so daß man kaum zwischen Sprache und Musik unterscheiden kann.
- Mit dem gleichen Problem hatte auch Radio Eisack zu kämpfen. Mittlerweile ist der Empfang auf 102,9 MHz wieder einwandfrei.
- Auch Radio C blieb von Problemen nicht verschont. Die Station aus Bozen kann aber trotz relativ niedriger Sendeleistung südlich von Mittenwald und im Raum Garmisch wieder sehr gut aufgenommen werden, nachdem auf 100,8 MHz mehrere Tage lang Funkstille war.
- Hingegen hat das italienischsprachige Radio Isarco die Sendeleistung kräftig heraufgesetzt, so daß die Interferenzen mit Bayern 5 (107,6 MHz) verschwunden sind. Jedoch fiel am 12. Februar auch bei dieser südtiroler Station der Sender aus.